

Homepage:

www.appaloosa.ch

Geschäftsstelle:

Nathalie Städler
Stockenstrasse 21
9249 Algetshausen
nathalie@appaloosa.ch

Swiss Appaloosa
SA
Schmid Performance Horses

L I H S A G
Lift - Hydraulik

NEW-PROCESS® AG
SCHMIERSTOFFE

PFERDE VON AUSSEN UND INNEN STÄRKEN

Hufbearbeitung, Fütterungsberatung,
Blutegeltherapie und Coaching.
Porträt von Sabine Müller

Seit 2007 bin ich stolze Pferdebesitzerin von einem Appaloosa-Wallach. 2015 kam zu meinem Glück noch ein Appaloosa-Stutfohlen dazu. Wer meinen Wallach noch kennt, weiss dass er an Turnieren eher schwierig war. Trainieren auf dem Platz machte ihm keinen Spass und ich musste mir eingestehen, dass seine Leidenschaft dem Extreme-Trail gilt. Die Albis Hügellkette liegt vor unserer Stalltüre, ein super Training für Muskeln, Kondition und Koordination. Meine Stute macht alles gerne mit und meine Leidenschaft zum Cutting ist nun auch bei ihr geweckt. Nebenbei fühle ich mich bei den Ranchklassen und der Hackamore wohl. Beim Reiten auf dem Platz oder in der Natur sowie im Umgang sollen meine Pferde aufmerksam, entspannt und motiviert sein.

Mein erstes Pferd hat mich vieles gelehrt. Zuerst den Umgang mit schwierigen Pferden, Probleme mit dem Magen und dann noch eine seltene Hufkrankheit. Er hat mich zu der Person gemacht, die ich heute bin und mit meiner Arbeit anbieten darf. Gelehrt haben mich über die Jahre noch viele Pferde mehr – doch dieses Pferd hat mir den Anstoss zum Umdenken gegeben.

Vor 9 Jahren hatte mein Wallach an nur einem Hinterhuf eine Rotation des Hufbeines. Es folgten Spezial-



beschläge in Kliniken, doch weder Schmied noch Tierärzte konnten mir sagen wie nur ein Huf betroffen werden kann. Ein halbes Jahr später entschloss ich die Eisen runterzunehmen um den Huf auszukurieren. Es folgten zwei Lederhautentzündungen, Versuche mit Klebeschuhen misslangen - mit Therapieschuhen klappte es. Ein halbes Jahr später hatten die Hufe an Qualität und Stabilität gewonnen und es gelang barhuf. In dieser Zeit sog ich alle möglichen Informationen über Hufe auf, so dass dies der Ansporn zu meiner Ausbildung war.

Bei der DHG bekam ich in einer 2-jährigen Ausbildung zur Huforthopädin endlich Antworten. Eine sehr umfangreiche und strenge Ausbildung mit hohen Anforderungen zur Prüfung. Die Huforthopädie ist schonend für Gelenke, Bänder und Sehnen – das Konstrukt mit seiner Muskelmasse lastet auf den Hufen. Nach erfolgreichem Abschluss hängte ich 1 Jahr an zur Hufpflegerin beim LTZ. Diese lehren methodenoffen und ziehen die Biomechanik mit ein, was meinen Blick noch mehr schulte. Schon

in dieser Zeit machte mich das Konzept der F-Balance neugierig. Diese Weiterbildung orientiert sich an 3 messbaren, natürlichen Referenzpunkten des Hufes. Bei meiner Arbeit gehe ich also nicht stur nach 1 Methode vor, sondern sehe mir auch das ganze Pferd an. Und es gibt verschiedene Gründe, warum ein Pferd fähig läuft sowie diverse Möglichkeiten, dass es gut läuft.

Immer mehr merkte ich, dass das Zusammenspiel aus Fütterung, Haltung, Bewegung, Training, Bodenbeschaffenheit und vielem mehr die Gesundheit eines Pferdes ganz individuell beeinflusst.

Es folgte eine Ausbildung zur Fütterungsberaterin. Nicht nur Hufe, sondern auch ein gesundes Inneres fördert die kraftvollen Bewegungen des Pferdes. Sind wir ehrlich: Wären wir Menschen zu Leistung bereit mit beispielsweise Übergewicht, Durchfall, Fuss- oder Bauchschmerzen? Nein!

Da ich ja nicht alle Therapiemöglichkeiten abdecken kann, ist mir der Austausch mit anderen Experten wichtig für die Gesundheit unserer Pferde.

Ständige Weiterbildung, Kurse bei Trainern und die Arbeit mit Pferden in Kanada haben mich sattelfester gemacht. Auch dabei zog ich jeweils das raus, was für mich stimmte und Sinn macht. Was beim einen Pferd funktioniert, muss beim anderen nicht auch klappen. Auf der Ranch beginnt Horsemanship schon, sobald ich auf das Pferd zugehe. In der Schweiz wird vieles vermenschlicht.

Pferde werden in anderen Ländern als Arbeitstiere eingesetzt, die absolut verlässlich sein müssen. Das Einsetzen der Körpersprache im Roundpen bis zum Einreiten, das Trainieren an der Flagge und am Rind, schwierigen Pferden Miles geben, Kühe checken, Brandings... Erfahrung die ich aus Kanada nicht missen möchte. Heute biete ich Besitzern mit ihrem Pferd Coachings an. Jedes Pferd hat seinen eigenen Charakter, was die Zusammenarbeit ganz individuell gestaltet und mich gezielt darauf eingehen lässt. Vielfach erlebe ich, dass die Partnerschaft zwischen Mensch und Pferd nicht ganz im Reinen ist – ohne Vertrauen keine gesunde Beziehung. Die Basis dazu ist eine klare Kommunikation, das Pferd spiegelt den Besitzer wieder. Die Zeit mit meinen Pferden erlebe ich gelassen und mit viel Freude. Willst du das nicht auch? Neugierig geworden?

Meine Angebote sowie fachliche Informationen gibt es auf meiner Webseite:

www.pferde-staerken.ch
Sabine Müller

